

Aus dem Gemeinderat Remetschwil

Keine Übernahme der Abokosten für Schülerinnen und Schüler

Bis zum Ende des vergangenen Schuljahres 2014/2015 hat die Gemeinde Remetschwil die vollen Abokosten für den Schulweg sämtlicher Oberstufenschülerinnen und -schüler getragen, unabhängig davon, ob sie dies aufgrund der Distanzen musste oder nicht. Mit der Eröffnung des neuen Oberstufenzentrums in Niederrohrdorf auf Beginn dieses Schuljahres muss kein Kind mehr nach Baden fahren. Der Schulweg ist nun für alle kürzer und einfacher. Die Schülerinnen und Schüler bzw. die Eltern erhalten vom Gemeindeverband zudem eine Wegpauschale von Fr. 200.00. In Anbetracht dieser neuen Ausgangslage entschied der Gemeinderat im Rahmen der Sparanstrengungen, künftig keine Abokosten mehr zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen.

Aufgrund verschiedenster Rückmeldungen und Anfragen hat sich der Gemeinderat im Rahmen seiner Budgetplanung noch einmal mit dieser Materie eingehend befasst. Der Gemeinderat nimmt das Anliegen sehr ernst. Teilweise sind die Räte ja auch selber von der neuen Regelung betroffen. Der doch grosszügige freiwillige Beitrag der Gemeinde ist in den Jahren der vollen Gemeindegassen beschlossen worden. Diese Zeiten sind leider vorbei. Sämtliche nicht gebundenen Ausgaben werden vom Gemeinderat hinterfragt. Wo es möglich und vertretbar ist, werden Einsparungen vorgenommen und dies in sämtlichen Bereichen.

Natürlich hat der Gemeinderat grosses Verständnis, dass der teilweise Wegfall dieser grosszügigen Subventionen zu Diskussionen und teilweise auch zu Unverständnis führt. Und natürlich ist es nicht für alle Familien einfach, diese Mehrkosten zu tragen. Dennoch vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass es zumutbar und verhältnismässig ist, auf die gesetzliche Regelung, wonach nur an Distanzen über 5 km Beiträge zu entrichten sind, zurückzukommen. Dazu kommt, dass der Oberstufenverband ja pauschal Fr. 200.00 pro Schülerin und Schüler auszahlt.

Aus all diesen Überlegungen hat der Gemeinderat entschieden, nicht mehr auf den seinerzeitigen Entscheid zurückzukommen und künftig keine Abokosten mehr zu vergüten. Der Bevölkerung wird für das Verständnis bestens gedankt.

Remetschwil, 01. September 2015 / Mü

Der Gemeinderat